



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S; im Oberamtsbezirk 1 M 25 S; auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 46.

Welzheim, Donnerstag den 24. März 1892.

26. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### An die Gemeindebehörden.

Nach dem genehmigten Geschäftsplan des Oberamtsgeometers Schloz wird derselbe die Flurartenfortführungsgeschäfte 1891/92 in nachstehender Reihenfolge vornehmen:

- 1) Rudersberg,
- 2) Unterschlechtbach,
- 3) Welzheim,
- 4) Pfahlbronn,
- 5) Lorch,
- 6) Wäscheneuren,
- 7) Großdeinbach,
- 8) Alldorf,
- 9) Waldhausen,
- 10) Blüderhausen,
- 11) Kaisersbach,
- 12) Kirchenfirnberg.

Für Beibringung der notwendigen Vorarbeiten haben die Schultheißenämter zuverlässig zu sorgen.

Den 21. März 1892.

R. Oberamt:  
Bellnagel.

### Aufforderung

#### an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde

auf das Etatsjahr 1. April 1892 bis 31. März 1893.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg.-Blatt S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Blatt S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1892/31. März 1893 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1891/31. März 1892 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit **vom 1. bis 15. April 1892 nicht abmeldet**, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1892/31. März 1893 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1892 keinen Hund mehr besitzt.

3. **Auf den 1. April 1892** haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche **am 1. April** einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahre angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund

nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt. Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember 1892 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von **demselben** Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem **früheren** Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Blatt S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlag auf ihre Hunde zutrefte.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, Vorstehendes in ihren Gemeinden alsbald bekannt zu machen.

Welzheim,  
Lorch, den 21. März 1892.

R. Oberamt:  
Bellnagel.

R. Kameralamt:  
Grunsky.

#### Aus Stadt und Bezirk.

Welzheim, 23. März. Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß jede Fabrik mit durchschnittlich mindestens 20 Ar-

beitern binnen 4 Wochen vom 1. April d. J. ab eine den Bestimmungen der Novelle zur deutschen Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 entsprechende Arbeitsordnung aufzustellen und zur Prüfung der Behörde vorzulegen

hat. Musterformulare sind im württ. Gewerbeblatt erschienen, auch sind im Buchhandel Abdrücke von Musterformularen zu Bearbeitung der Entwürfe von Arbeits-(Fabrik)-Ordnungen zu erhalten.

\* \* Seine Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, am 1. März die erledigte evangelische Pfarrei Kirchentirnberg, Dekanats Welzheim, dem Pfarrer Zeller in Metterzimmern, Dekanats Besigheim, zu übertragen.

**Welzheim**, 21. März. Bei dem Holzverkauf aus den Stadtwaldungen wurde ein Gesamterlös erzielt von ca. 2200 M. Die Durchschnittspreise waren für buchene Scheiter per Km. 7—7,50 M., dto. Prügel 5—6 M., tannene Scheiter 7—8 M., dto. Prügel 6 M.

## Württemberg.

**Stuttgart**, 20. März. Zirkus Wulff, welcher in dem neuen Hangleiter'schen Cirkus am Marienplatz von mitte April ab Vorstellungen geben wollte, hat seinen Besuch, wie man hört, bis zum Oktober verschoben. — Wie verlautet sollen weitere 90 Wirtschaften, in denen die sozialdemokratische Schwäbische Tagwacht aufliegt, Militärverbot erhalten.

**Stuttgart**, 20. März. Ohne Zweifel ist hier eine gefährliche Einbrecherbande in eifrigster Arbeit. Kaum hat dieselbe in der Engen Straße den Juwelierladen ausgeraubt, so unternahm sie in vergangener Nacht schon wieder einen Einbruch in einem Hause der Schlossstraße (57 b). Die Einbrecher gelangten aber nicht weiter als in den Keller aus dem sie zahlreiche Weinflaschen (natürlich gefüllte) fortzuschleppen. Bei dem Versuch vom Keller in die Wohnung zu gelangen und dort ihre Arbeit fortzusetzen scheinen die Einbrecher gestört worden zu sein.

**Sulzbach a. M.**, 20. März. Gestern Abend verunglückte der Sohn des Sornenwirts Weller von Bartenbach dadurch, daß er bei der Heimfahrt von seinem beladenen Steintwagen herabstürzte und unter denselben geriet, wobei ihm beide Beine zerquetscht und überdies noch ein Bein zweimal gebrochen wurde. Die Verletzungen sollen übrigens nicht lebensgefährlich sein.

**Murrhardt**, 21. März. Am gestrigen Sonntag Abend legte sich ein junger Mann von Erlenhof bei Fichtenberg vor dem Lunell auf die Eisenbahnschienen, so daß ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

**Heilbronn**, 21. März. Die Naturheilanstalt Hornegg bei Gundelsheim stellt am 1. April ihren Betrieb gänzlich ein.

**Gorb**, 20. März. Gestern verbreitete sich ein alle Gemüter aufregendes Gerücht. Ein junger Gehilfe der Ditschen Apotheke hat durch Gift seinem Leben ein Ziel gesetzt. Die Hausangehörigen hatten von dieser Sache nicht die leiseste Ahnung, sondern merkten es erst, als derselbe nicht zum Mittagessen kam. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle; allein alle Kunst und Anstrengung war fruchtlos. Das Gift hatte schon zu weit um sich gegriffen. Der junge Mann hauchte noch in der Nacht seinen Geist aus. Motiv bis jetzt unbekannt. Der ärztliche Erfund wird das Nähere zu Tage fördern.

**Gingen**, 21. März. In der gestrigen demokratischen Volksversammlung sprach Fr. Hausmann aus Stuttgart. Die Versammlung nahm einstimmig Resolutionen an, worin sie verlangt: Einführung des bayerischen Militärstrafverfahrens, Öffentlichkeit und Mündlichkeit auch bei uns, 2jährige Dienstzeit beim Heer und die württembergische Verfassungsrevision mit Schaffung einer reinen Volkskammer.

— In **Calmbach** (Neuenbürg) sind in kurzer Zeit etwa 50 Menschenleben, meistens in der Blüte der Jahre dem Typhus zum Opfer gefallen. Gegenwärtig grassiert die Infuenza in dem Orte.

**Vom Lande**, 20. März. Im Jahre 1892 finden in Württemberg außer anderen Orten auch in nachstehenden Gemeinden staatliche Bezirks-Rindviehschauen statt: Omünd, Freitag 24. Juni vormittags 8 Uhr für rotes und

Fleckvieh und Zimpurger Vieh; Lorch, Samstag 25. Juni vorm. 8 Uhr für dasselbe Vieh; Schorndorf, Mittwoch 25. Mai vorm. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr für rotes und Fleckvieh; Abtsgmünd, Montag 20. Juni vorm. 7 Uhr für rotes und Fleck- und Zimpurger Vieh; Ellwangen, Dienstag 21. Juni vorm. 7 Uhr für dasselbe Vieh; Gaildorf, Samstag 21. Mai, vorm. 9 Uhr für dasselbe Vieh; Crailsheim, Mittwoch 18. Mai vorm. 7 Uhr für rotes und Fleckvieh; Hall, Donnerstag 19. Mai, vorm. 7 Uhr für dasselbe Vieh; Bopfingen, Mittwoch 22. Juni, vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr für rotes und Fleckvieh und Zimpurger Vieh; Giengen, Donnerstag 23. Juni, vorm. 8 Uhr für rotes und Fleckvieh; Geislingen, Montag 4. Juli, vorm. 8 Uhr für dasselbe Vieh; Heiningen, M. Göppingen, Samstag 2. Juli für dieselben Viehschläge. Im ganzen kommen in 63 Gemeinden unseres Landes in der Zeit vom 25. April bis 21. Juli 1892 solche Rindviehschauen vor.

**Ludwigsburg**, 21. März. Großes Aufsehen erregt hier der Zusammenbruch der Firma Rahn, die durch ihren Viehhandel besonders in bäuerlichen Kreisen bekannt ist. Man spricht bis jetzt von einem Defizit von 150 000 M. Wie man hört werden den Gläubigern 30% geboten.

## Deutschland.

**Berlin**, 20. März. Der Reichskanzler ist auf telegraphische Berufung des Kaisers heute nach Hubertusstock abgereist.

**Berlin**, 21. März. Der Reichskanzler v. Caprivi ist gestern Abend 6 Uhr aus Hubertusstock zurückgekehrt. Er begab sich heute um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr zu einer Konferenz mit dem Staatssekretär v. Bötticher.

**Berlin**, 21. März. Das „Kleine Journal“ erfährt aus Abgeordnetenkreisen, die Krankheit des Kaisers soll ernster sein, als bisher geglaubt wurde, und sich durch vorzeitige Wiederanahme der Geschäfte verschlimmert haben. Die Ausfahrt in den Tiergarten sei trotz des Widerspruchs der Ärzte erfolgt. — Als Nachfolger von Zedlitz wird ernsthaft Graf Botho Eulenburg, der frühere Minister des Innern, jetziger Oberpräsident von Hessen-Nassau, genannt.

**Berlin**, 21. März. Die gestrige Reise des Kanzlers nach Hubertusstock hat die Lösung der Krisis noch nicht gebracht, indessen scheint soviel sicher zu stehen, daß das Abschiedsgesuch des Kultusministers genehmigt und das Fallenlassen seines Volksschulgesetzes beschlossen ist. Was die Nennung von Namen für seine Nachfolger anlangt, so beruht dieselbe auf haltlosen Kombinationen. Was den Grafen Caprivi betrifft, so hat die Meldung der Kreuztg., daß er vorläufig Reichskanzler bleibt, dagegen das preuß. Ministerpräsidium niedergelegt, viel Wahrscheinlichkeit, Bestimmtes wird jedoch erst in einigen Tagen zu erwarten sein.

**Berlin**, 22. März. Die „Nationalzeitung“ erfährt, der Justizminister habe die Staatsanwälte angewiesen Anklagen gegen die Presse wegen Majestätsbeleidigung nur nach Genehmigung des Ministers zu erheben. — Nach dem „Börsecourier“ verlautet, es bestehe die bestimmte Absicht den Reichstag am 31. März zu schließen.

**Berlin**, 22. März. Der voraussichtliche Mehrertrag der neuen Einkommensteuer in Preußen wird jetzt annähernd auf 40 Millionen geschätzt, also auf weit mehr, als man vor einem Monat annahm.

**Berlin**, 22. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Alles was in den gestrigen Abendblättern über die Ministerkrisis vorliegt, trägt offenkundig den Stempel der Vermutung. Zuverlässige Auskunft über allenfalls schon gewordene Entschlüsse liegen bis zum gegen-

wärtigen Augenblick nicht vor. Die „Nationalzeitung“ sagt: Die Entlassung des Grafen Zedlitz sei Thatsache, derselbe habe sich bereits von seinen bisherigen Kollegen im Staatsministerium verabschiedet, um nach Karlsruhe abzureisen.

**Hamburg**, 22. März. Die „Hamb. Nachr.“ melden gerüchtweise, Miquel werde zum preuß. Ministerpräsidenten und der Abg. Frhr. von Mantuffel zum Kultusminister ernannt.

**Münzenberg** (Hessen), 19. März. In dem benachbarten Methlentreuth sind elf Firten abgebrannt. Die meisten Besitzer verlieren ihr ganzes Hab und Gut.

## Ausland.

**Petersburg**, 21. März. Verkehrsminister Witte verfügte die Pensionierung von 14 hohen Beamten seines Ministeriums. 3 Beamte wurden wegen nachgewiesener Bestechung entlassen.

**Wien**, 21. März. Baron Hirsch gab den Auftrag, seine österreichischen Besitzungen zu verkaufen, weil er vom Jockeyklub als Mitglied abgelehnt wurde. — Aus Prag wird gemeldet: Der Eigentümer des Variete-Theaters, wo gestern ein deutsches Turnerfest stattfand, erhielt einen Drohbrief, das Theater werde in die Luft gesprengt. Die Polizei bewacht das Gebäude.

**Budapest**, 22. März. In einem Dorfe des Trentiner Komitats versuchten notleidende, unzufriedene Bauern die Familie des Ortsrichters zu verbrennen, dieselbe wurde mühsam gerettet.

**Lissabon**, 21. März. Aus Oporto wird ein großer Bankrott gemeldet. Bisher sind fünf Banken geschlossen worden. Man befürchtet dem Schw. M. zufolge weitere Zahlungseinstellungen.

**Brüssel**, 22. März. Wegen befürchteter Attentate werden die öffentlichen Gebäude durch Wachtposten besetzt.

**Müttich**, 22. März. Gestern wurden abermals zwei Dynamitanschläge versucht. Beide mißlingen.

**Anderlues**, 21. März. Eine neue Explosion fand in der Grube statt, an zwei neuen Stellen ist Feuer ausgebrochen, da Wassermangel eintrat; eine neue Katastrophe wird befürchtet.

**Toulon**, 21. März. Während eines Manövers fuhr ein Torpedoboot in einen Panzerkreuzer, ersteres ist verloren, der Panzerkreuzer schwer beschädigt.

**London**, 20. März. Der neue Stahlviermaster „Widmermere“ (3000 Tonnen), von Milford nach Newyork und Kalkutta unterwegs, scheiterte im Schneesturm an der Küste New-Jerseys. Die ganze Besatzung, 40 Personen, wurde durch den Raketen-Apparat gerettet.

**Newyork**, 21. März. Der Präsident von Venezuela hat abgedankt. Die Stadt Caracas ging zu den Aufständischen über. Cresso wurde zum provisorischen Präsidenten ausgerufen.

## Berschiedenes.

— **Einfaches Mittel.** Ein satirischer Kopf legt in dem Grenzboten folgenden Vorschlag nieder: Man klagt so viel über die Beschlussunfähigkeit des Reichstags. Die einen sehen in dem Mangel an Tagegeldern den Grund dieser traurigen Erscheinung, die andern in der allgemeinen Mißstimmung. Vielleicht hülf ein kleiner Zusatz zur Reichsverfassung: „Wer dreimal ohne Erlaubnis fehlt, ist nicht mehr Abgeordneter.“

## Rohseidene Bastkleider Mt. 16.80.

pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten vers. porto- u. zollfrei Seiden-Fabrikant **G. Henneberg** (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Welzheim.  
Einige Wagen

## Seu

hat wegen Mangel an Platz abzugeben. Auch einige Eimer guten Unterländer Rotwein hat von 20 Liter an abzugeben  
S. Hohly.

Welzheim.  
In meine

## Buchbinderei

nehme ich einen geordneten Sohn in die Lehre

Elias Greiner.

Laufenmühle.

Von heute an kann jeden Tag

## Sägmehl

abgegeben werden.


10 bis 15 Wagen können sofort geladen werden.

Wih. Röhml.

Welzheim.

## Empfehlung.

Bringe mein Lager in fertigen

 **Bettroschen** von 16 Mt. an,

 **Sophas** von Mt. 35 an in nur guter und dauerhafter Arbeit, sowie sämtliche

## Reise-Artikel

in empfehlende Erinnerung.

**Aug. Enssle,**  
Sattler und Schirmmacher.

 **Regenschirme**

von Mt. 1.50 an empfiehlt Der Obige.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Schöne

## Steckwiebele

empfehl per Liter 25 Pfg.

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Hart-Gries

feinster Gries zum Kochen in 1/2-Kilo-Packeten à 28 S empfehl

Carl Munz.

Welzheim.

Stuttgarter Pferdlose 2 H  
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Badstein-  
Emmenthaler-,  
Kräuter-  
Neue Käse, Sardinen,  
Sardellen

nur Ia. Ware bei

Albert Zweigle.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.

Revier Welzheim.

## Reis-Verkauf.

Am Samstag 26. März 2 Uhr im „Lamm“ in Steinenberg aus vorderer und hinterer Gaisgurgel, Geigelsberg und Gelschalden: 1740 gemischte, 420 Nadelholzwellen auf Hausen und in Flächenlosen.

Revier Schorndorf.

## Bengholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. März

Nachmittags 1 Uhr

im „Adler“ in Unterurbach aus dem Staatswald Hofbachhalde, Spazenhütte, Sandbuckel, Klemmergehren, Kammer- und Breitengehren:

Am.: 359 buchene Scheiter, 127 eichener- und 197 gemischter Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 9 Uhr beim Bärenhof.

## Reis-Verkauf.

Am nächsten Samstag den 26. März vormittags 10 Uhr verkauft in Höferswald bei Gausmannsweiler ein großes Quantum Nadelreisfisch. Zusammenkunft im Wald.

Jakob Abele.

Kaisersbach.

## Haus-Verkauf.

Mein neu erbautes Wohnhaus samt anstoßendem Garten setze ich dem Verkauf aus und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Das Haus wäre für einen Gewerbetreibenden, namentlich für einen Metzger passend und würde ein tüchtiger Geschäftsmann sein gutes Auskommen finden.

Mit dem Haus können ca. 3 Morgen Güter erworben werden.

Jakob Altvatter.

Schafhof.

Am Freitag den 25. März

kommt das in Nr. 33 näher beschriebene



## Hofgut

im Gasthaus z. „Rose“ nachmittags 3 Uhr zum zweiten- und letztenmal zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet

Gottfried Friz.

Welzheim.

## Güter-Verkauf.

Um mir den Betrieb meines Geschäftes zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, einen Teil meiner Güter auf 5jährige Zieler abzugeben und lade Kaufsliebhaber auf nächsten

Feiertag den 25. März ds. J.

nachmittags 5 Uhr

zu einem Verkauf unter der Hand in meiner Wirtschaft ein.

Bemerkt wird, daß bei annehmbarem Gebot auch die Brühlwiese abgegeben wird. Der Zuschlag wird, wenn genügend angeboten, sofort erfolgen. Die Güter sind alle in bestem Zustande.

Eisenmann's Ww. z. Lamm.

Frisch gewässerte

## Stodfische

empfehl

Carl Munz.

## Rechnungen

werden angefertigt in der Buchdruckerei d. Bl.

Welzheim.

Doppelt gereinigten seidesfreien deutschen und franz.

## Kleesamen,

engl. und ital.

Rahgras, Lein- und Stochhanssamen sowie haberfreien Wicken

empfehl billigst

Seiler Schönleber.

## Im Ausstopfen

von Tieren aller Art empfehl sich, beste Ausführung und billigste Preise zusichernd.

Ernst Weiler,

Glaser und Präparator Alsen.

Aufträge werden von der Expedition ds. Bl. entgegengenommen.

Alle Sorten

## Webgarne

empfehl

Adolf Berchemer.

## 3-Königtobak

das Pfund 40 Pfg. = 9 1/2 Pfd. 3 Mt. 30 Pfg. empfehl

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Schuhjett

(Marke Büffelhaut)

empfehl offen und in Büchsen à 40 und 20 Pfg.

Albert Zweigle.

## Kinderwagen

sind eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl bei

Albert Weller.

Für die bekannt gute

## Uradler Bleiche

nimmt Leinwand und Faden entgegen

Albert Weller.

Vorzüglliche

Chocolade,  
Thee und Cacao

empfehl

Adolf Berchemer.

Circa 10 Zentner

## Seu

eine bereits noch neue

## Bachmulde

sowie einen schwarzen

## Konfirmandenrod

hat zu verkaufen

Gottfried Pfisterer.

Circa 30 Ztr. sehr gut eingebrachtes

## Heu und Oehmd

hat zum laufenden Tagespreis zu verkaufen.

Polizeidiener Rohle.

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet  
1835.

Karlsruhe.

Erweitert  
1864.

## Lebens-Versicherung.

== 78 Millionen Mark Vermögen. ==

67 072 Versicherungen über 275 Millionen M. Kapital. Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Vertreter: Heinr. Aug. Bilfinger, Welzheim.

Fernrohr per Stück nur 3.20 Mk.

Mit 4 Linsen u. 3 Auszügen. Vergrößert 12mal unter Garantie.



Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen wir sofort retour.

Preisbuch sämtlicher optischen Waaren versenden franko:

Kirberg & Co. Gräfrath-Central bei Solingen.

## Dreiblättrigen Kleesamen,



verschiedene Sorten Grassamen,

Flachslein, Erbsen, Linsen, Bohnen, Steckzwiebeln, Angersn und allerlei Arten

## Gartensamen

empfehlen in guter Ware billigt

Albert Weller.

100 Kilo Welschkorn Ia ungarisch	Mk. 18,20.
100 " " amerikanisch	" 17,20.
100 " Welschkornmehl Ia z. Kochen	" 22.—
100 " " " z. Füttern	" 20.—

bei

Carl Munz.

## Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Blattes.

Welzheim.  
15 Str. Heu

hat zu verkaufen

Witwe Weller  
b. Turnplatz.

## Knecht-Gesuch.

Ein fleißiger tüchtiger Knecht, der alle Feldarbeiten versteht, kann sogleich eintreten. Bei wem? sagt die Expedition d. Blattes.

Rudersberg.

Ausgezeichnetes



## Lager-Bier

per Flasche 18 Pfg.  
hat im Ausschank.

Joh. Rapp's Ww.  
z. „Engel“.

Welzheim.

Mein Lager in

Hemdkragen,  
Manschetten,  
Hemdeinsätzen,  
Cravatten,  
Hosenträger,  
Taschentücher,  
Geldbeutel,  
Cigarrenröhrchen,  
Cigarrenetui,  
Spazierstöcke

bringe in empfehlende Erinnerung.

Aber Zweigle.

## Malzbibbons,

das beste für Brust- Husten-  
und Atembeschwerden  
allein ächt bei

S. Hohly.

Mannenberg bei Rudersberg.

Unterzeichneter verkauft in seiner  
Wohnung am  
25. März nach-  
mittags 1 Uhr



63 Stück

Mutter- & Lämmer



sowie einen guten

Schafhund.

Gottlob Uebele.

## Crystallzucker

zu Bienensutter,

schön gebörte

Zwetschgen, Osterware,

Bisquithafen,

## Gierfarbe

en gros & en detail empfiehlt  
billigt

S. Hohly.

Breitenfürst.

Schönen

## Saathaber und

## Waizen

(mit Trieur gereinigt) hat zu ver-  
kaufen

Gottfried Bareiß.

Schöne

## Saattkartoffel

kann noch abgeben

Der Obige.

Alldorf.

Etwas 50 Zentner

## Heu und Oehmd

(beides nicht beregnet) hat zu ver-  
kaufen

Wilhelm Schult,  
Conditor.

## Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren be-  
währten u. hochgeschätzten

echten

## Spizwegerich-Bonbons

in Packeten à 20 u. 40. Pfg.

## Spizwegerich-Br.-Saft

in Flaschen à 50 Pfennig und  
höher von Carl Mill in Stutt-  
gart.

Nur echt bei S. Hohly in  
Welzheim, A. Stüber's Witwe,  
Schwend, W. F. Breitenbücher,  
Blüderhausen, Carl Nau, Walb-  
hausen.

## Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig u. schön schmeckend  
versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg.  
das Pfd. in Postkolis von 9 Pfd.  
an zollfrei

Ferd. Rahmstorff  
Ottenfen bei Hamburg.

Vollkommen schmerzlos  
wirken unter allen Abführmitteln  
nur die **Zachariaspillen**.  
Per Schachtel 90 Pfg. in Apo-  
theken erhältlich.



## Stollwerck'sche Chocoladen.

Sachgemässe, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte  
Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Roh-  
material sichern den Consumenten von

## Stollwerck'schen Chocoladen- und Cacao-Präparaten

ein empfehlenswerthes, der Angabe der Etikette entsprechendes Fabrikat,  
dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hof-Diplome und durch 31 Ehren-  
Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.